

Liste UK: Nein zu Gebührenerhöhungen – Ja zu echter Budgetverantwortung!

Im Gemeinderat vom 18. November 2025 wurden gegen die Stimmen der Liste UK und eines SPÖ-Mandatars neuerliche Gebührenerhöhungen für die Kitzbüheler Bevölkerung durchgedrückt. Für uns ist klar: Diese Entscheidung ist ein Schlag ins Gesicht all jener Bürgerinnen und Bürger, die ohnehin unter den steigenden Lebenshaltungskosten leiden.

„Wir lehnen eine weitere Belastung der Bevölkerung entschieden ab. Kitzbühel muss endlich die massiven Verluste bei den Stadtwerken, im Sportpark und weiteren städtischen Betrieben in den Griff bekommen“, kritisiert Stadträtin Traudi Nothegger. „Die Stadt hat ein Ausgaben-, kein Einnahmenproblem. Die Art und Weise, wie in den vergangenen Jahren in den Betrieben gewirtschaftet wurde, ist teilweise geradezu abenteuerlich – inklusive personeller Fehlbesetzungen.“

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache:

- Stadtwerke: rund –3,3 Mio. €, die Liste UK macht seit fast vier Jahren auf diese Missstände aufmerksam.
- Sportpark: rund –1 Mio. €

- Kulturcafé / KC750: seit Eröffnung fast – 500.000 €
- Liegenschaftsverwaltung, Schwarzsee, Energievertrieb: ebenfalls massive Verluste

Besonders die Stadtwerke zeigen, wie schlecht das Management der vergangenen Jahre funktioniert hat. Ja, die Strommärkte sind schwierig – aber falsche Einkaufspolitik hat die Lage zusätzlich verschärft.

„Anstatt endlich aufzuräumen und diese Betriebe zu sanieren, wird wieder einmal der Bürger zur Kasse gebeten. Das ist völlig unzumutbar“, so Gemeinderat Dr. Andreas Fuchs-Martschitz.

Für die Liste UK steht fest: Bürgermeister Winkler hinterlässt der Stadt Kitzbühel am Ende dieser Gemeinderatsperiode ein finanzielles Desaster, wenn dieser Kurs weitergeführt wird.

Wir sagen klar: Nicht die Menschen sollen zahlen, sondern die Misswirtschaft muss beendet werden. Sofort.

GR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz für die Liste UK

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
STR.Traudi Nothegger TEL. +43 664 4318200